

MASSGESCHNEIDERTE TRADITION



Fotos

Wenn Kleidung Geschichten erzählt: Vom französischen Lavallière bis zum norwegischen Bunad stehen die unterschiedlichen Uniformen in den Relais & Châteaux Häusern weltweit für ein lebendiges kulturelles Erbe. Sie verkörpern die Historie des Ortes und werden von jenen mit Stolz getragen, die Gäste willkommen heißen. Damit setzt sich die Hotel- und Restaurantvereinigung aktiv für den Erhalt einer großen Vielfalt internationaler Kulturen und Traditionen ein. Getragen von Relais & Châteaux und unterstützt von der UNESCO, unterstreicht dieses Bekenntnis die Vielfalt der Gastfreundschaft – inspiriert von der Einzigartigkeit jedes Relais & Châteaux Mitglieds und seines Heimatlandes.

01

ROYALES ERBE

RELAIS & CHÂTEAUX CHÂTEAUX LOUISE DE LA VALLIÈRE, Reugny, Frankreich

Eingebettet in die ländliche Umgebung von Reugny, im Herzen des Loiretals und unweit der königlichen Stadt Amboise, befindet sich das Relais & Châteaux Château Louise de la Vallière. Das Château ehrt diese royale Vergangenheit mit dem Namen einer der Mätressen Ludwigs XIV. sowie opulenten Gewändern, die von den Mitarbeitern getragen werden. Vom Hof Ludwig XIV. inspiriert, lassen ihre Fräcke, Kniebundhosen und Kamisole die Eleganz des 17. und 18. Jahrhunderts wiederaufleben. Feine Details und edle Materialien umfassen unter anderem das berühmte Lavallière-Tuch, entworfen von der Herzogin de La Vallière, um einst ihren schlanken Hals zu verhüllen. Zwischen lebendiger Tradition und zeitloser Anmut spüren Besucher schon beim Betreten des Anwesens die Geschichte jener Region, die von den französischen Königen geliebt wurde.



02

DIE BRÄUCHE DER FJORDE

RELAIS & CHÂTEAUX UNION ØYE, Sunnmøre Alpen, Norwegen

Im Herzen des Fjordlands, tief in der lokalen Tradition verwurzelt, lädt das Relais & Châteaux Hotel Union Øye seine Gäste ein, die Seele Norwegens zu entdecken. In den Sunnmøre-Alpen gelegen, versprüht das Anwesen seit 1891 einen unverwechselbaren Charme, dem sich selbst preußische und deutsche Adelsgeschlechter nicht entziehen konnten. Im Einklang mit seiner Geschichte finden die Mitarbeiteruniformen des Hauses ihre Inspiration im lokalen *Bunad*, der traditionellen norwegischen Kleidung, die auf das 18. Jahrhundert zurückgeht. Das farbenfrohe Gewand wird in Handarbeit nach örtlichen Traditionen gefertigt, um so auch die lokale Handwerkskunst widerzuspiegeln. Jede Region besitzt ihre eigene Version des *Bunad*, immer mit kunstvollen Stickereien, silbernen Knöpfen oder stilvoll geflochtenen Frisuren verbunden. Die spürbare Authentizität wird durch die historische Atmosphäre des Anwesens und dessen Architektur unterstrichen, die von der norwegischen Tischlerkunst inspiriert sind. Im Union Øye sorgen schwimmende Saunen, Bootsfahrten, Angel-Ausflüge und stimmungsvolle Geschichten am Feuer gepaart mit norwegischer Lebensart und Gastfreundschaft für einen harmonischen Aufenthalt.



03

DIE FARBEN DER CHITENGE

RELAIS & CHÂTEAUX ROYAL CHUNDU – LUXURY ZAMBEZI LODGES, Livingstone, Sambia

Im Herzen der sambischen Wildnis verkörpert das Relais & Châteaux Royale Chundu die Seele Sambias, indem es den *Chitenge* feiert – einen Stoff, der sowohl die Lodge als auch die Uniformen des Teams in traditionellen farbenprächtigen Mustern erstrahlen lässt. Von lokalen Handwerkern hergestellt, zelebriert das *Chitenge*-Outfit den kulturellen Reichtum der Region. Diese besondere Kleiderwahl verkörpert das Anliegen des Hotels, sambisches Handwerk zu fördern, zugleich haben Gäste so die Chance, die Traditionen vor Ort kennenzulernen. Durch seine exklusiven Lodges und Erlebnisse, wie Safaris oder Touren im Sonnenuntergang, bietet das Royale Chundu Aufenthalte mit einem engen Bezug zum umliegenden Land.



04

BERGTRADITIONEN

RELAIS & CHÂTEAUX BAREISS, Baiersbronn, Mitteltal, Deutschland

Schon bei der Eröffnung durch Hermine Bareiss im Jahr 1951, damals als Kurhotel Mitteltal, war die traditionelle Kleidung der Belegschaft ein Ausdruck der lokalen Kultur und Lebensweise des Schwarzwaldes. Heute sorgt eine eigene Abteilung für maßgeschneiderte Uniformen: für die Frauen das *Dirndl*, bestehend aus einer weißen Bluse, tiefblauem Kleid und langer Schürze, sowie für die männlichen Mitarbeiter dem traditionellen *Janker*. Farbenfroh, funktional und robust stehen sie als Sinnbild für einen bodenständigen Lebensstil, der eng mit der Natur verbunden ist und die herzliche Gastfreundschaft in den Mittelpunkt rückt. Das Erlebnis setzt sich fort im mit drei Michelin-Sternen ausgezeichneten Restaurant des Hotels oder beim Erkunden des Nationalparks Schwarzwald.

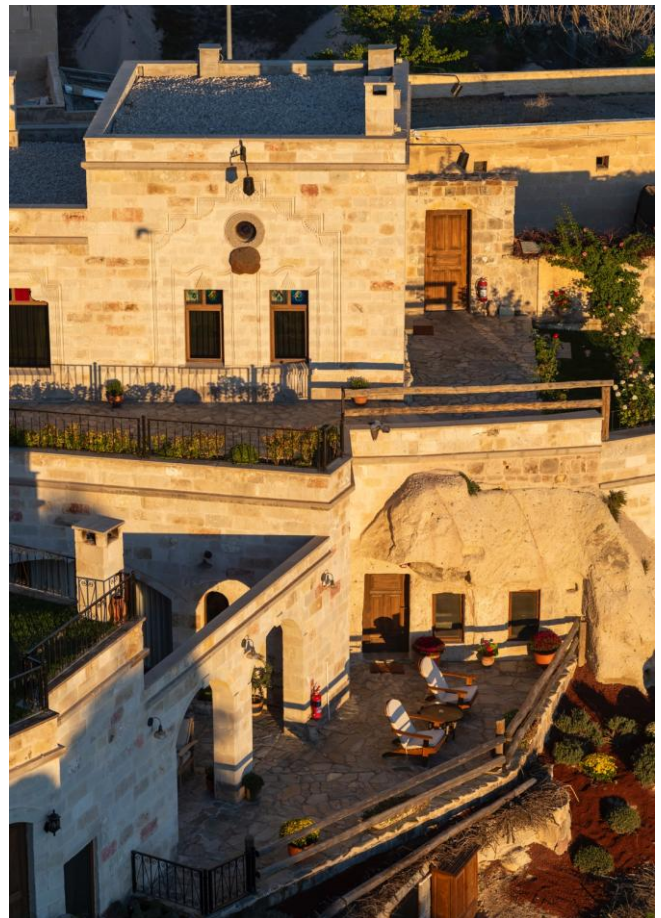


05

DER OSMANISCHE STIL

RELAIS & CHÂTEAUX MUSEUM HOTEL, Kappadokien, Türkei

Seinen Namen verdankt das Relais & Châteaux Museum Hotel Hotel einem besonderen Konzept: Es fungiert als lebendiges Museum, in dem jedes Detail vom reichen Erbe der Region um Kappadokien erzählt, in der es beheimatet ist. Auf dieser Reise durch die Vergangenheit der anatolischen Kultur bilden die Uniformen der Mitarbeiter keine Ausnahme. Die Hotelangestellten empfangen die Gäste in traditioneller osmanischer Tracht, wie der *Kilim Cepken*-Jacke, gefertigt aus vielfältigen Stoffen, sowie *Kilim* Stücken, jenen Teppichen, die die Kunstfertigkeit der Region repräsentieren. Der Barbier des Hotels trägt den klassisch-historischen Schnurrbart und den Fez-Hut, das unverkennbare Symbol der Region. Die Reise in das Herz Kappadokiens findet ihren Abschluss in einem kilometerweiten Blick über das Göreme Tal mit seinen beeindruckenden Felsformationen.



© MaysDario Garofalo / Marco Cimitan

06

SEIDE UND GELASSENHEIT

RELAIS & CHÂTEAUX SU SHIEN VALLEY, Chengdu, China

Als Wiege des Taoismus bietet Sichuan mit seinen verschlungenen Flüssen und majestätischen Bergen eine seit Jahrtausenden gelebte Kultur. Mit hellem Holz, Stein und klaren Linien lädt das Relais & Châteaux Su Shien Valley zur Zen-Meditation ein und diese spirituellen Wurzeln spiegeln sich ebenfalls in der Dienstkleidung der Mitarbeiter wider. Gefertigt aus Sichuan-Brokat, der seit über 2.000 Jahren in Chengdu von Hand gewebt wird, erinnert ihr Cyanfarbton an den Himmel und die Lebensenergie Ostasiens. In Anlehnung an den Taoismus und sein Ideal der Harmonie von Mensch und Natur verkörpern diese farbenreich gemusterten Gewänder eine sanfte, zenartige Schönheit. Diese über Generationen hinweg weitergegebene Kultur gilt als immaterielles Kulturerbe der Region.



07

HARMONISCH UND SCHLICHT

RELAIS & CHÂTEAUX GÔRA KADAN, Hakone, Japan

Die Hakone Region, bekannt für ihre üppige Natur, heißen Quellen und vulkanischen Landschaften, ist die Heimat des Relais & Châteaux Gôra Kadan – ein Hotel, das das Herz japanischer Geschichte und Kultur spürbar macht. Das weibliche Personal trägt den traditionellen *kimono*, die männlichen Kollegen den *hakama*, plissierte Hosen, die symbolisch für die *chaji* (Teezeremonie) stehen. Diese eleganten und zugleich zurückhaltenden Uniformen drücken die Harmonie und Schlichtheit aus, die im Zentrum der *Chanoyu*-Philosophie stehen. Edle Stoffe und dezente Muster erinnern sowohl an die Raffinesse japanischer Handwerkskunst als auch an den besonderen Geist des Ortes. Die Architektur der Räume, inspiriert durch den *shoin-zukuri* Stil aus dem 14. - 15. Jahrhundert, schafft die authentische Atmosphäre der traditionellen Teehäuser und steht zugleich für das Prinzip der aufrichtigen Zuwendung, *ichiza-konryu*, eine tiefe Verbindung zwischen Gastgebern und Gästen.



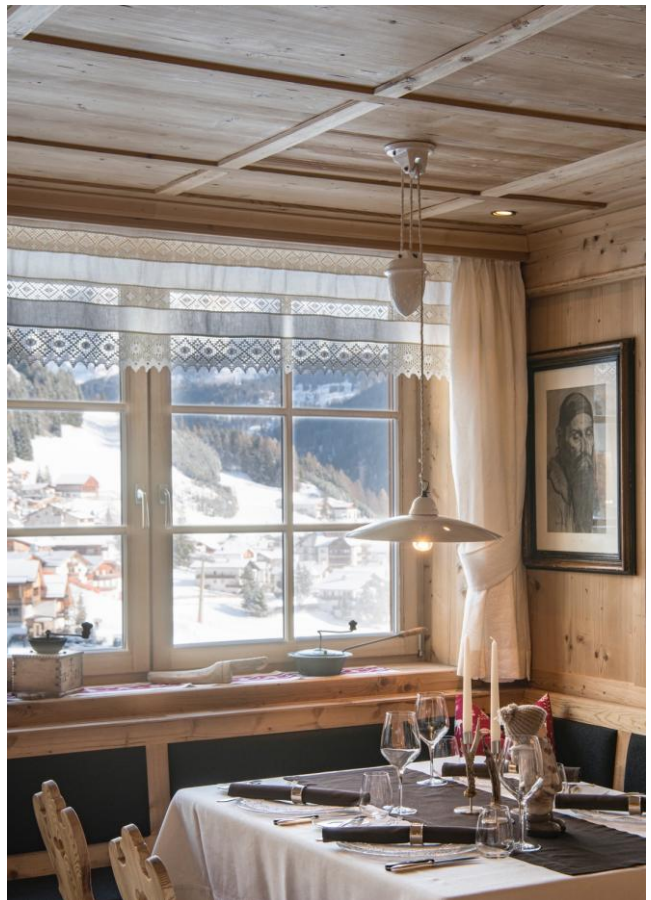
© Marine Chaudron

08

DOLOMITEN-STIL

RELAIS & CHÂTEAUX HOTEL CAPPELLA, Corvara in Badia, Italien

Zwischen zerklüfteten Gipfeln, blumenübersäten Almen und tiefen Wäldern liegt das Relais & Châteaux Hotel Cappella in einer Landschaft, die gleichermaßen ungezähmt wie poetisch wirkt. Die Uniformen des Personals repräsentieren das Gadertals der Dolomiten: Frauen tragen *Dirndl*, deren leuchtende Farben und meisterhafte Verarbeitung eine Hommage an das handwerkliche Können der Talbewohner darstellen. Zu festlichen Ansätzen kleiden sich die Bewohner in der traditionellen ladinischen Tracht, deren Ursprung im 18. Jahrhundert liegt, als sie als Ausdruck der Zugehörigkeit zu dieser sehr traditionsbewussten Berggemeinschaft diente. Blumenmotive, Bänder und handgestickte Details zieren Hosen, Westen und Filzhüte der Männer und die langen Kleider, farbenfrohe Schürzen, Blusen und Tücher der Frauen. Und auch sonst wird im Hotel Cappella auf jedes Detail geachtet: von Suiten mit Bergblick über eine Küche mit Fokus auf regionale Produkte, bis hin zu geführten Wanderungen durch landestypische Dörfer.



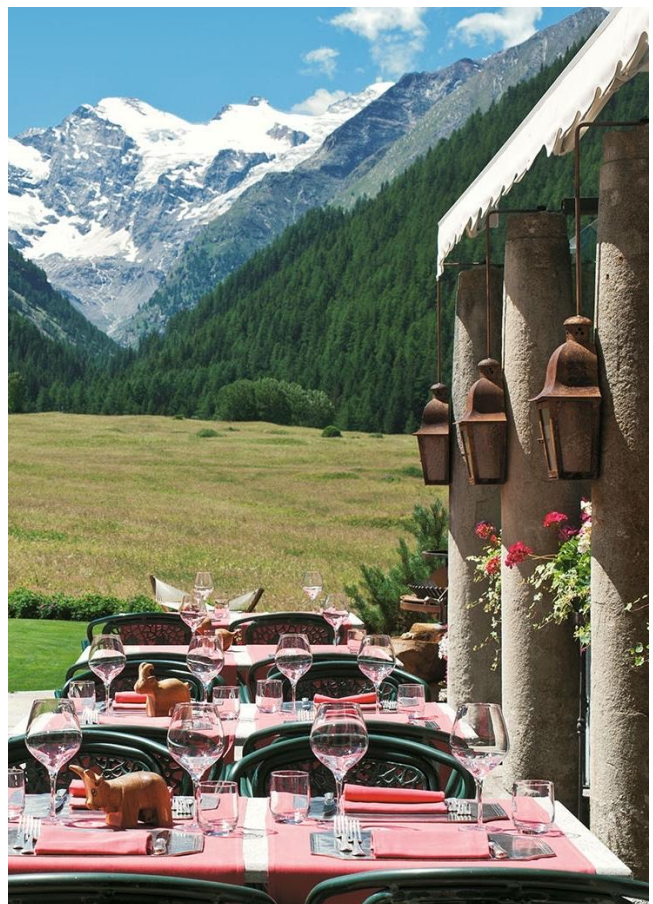
© Marine Chaudron

09

GRAN PARADISO IN JEDER FASER

RELAIS & CHÂTEAUX BELLEVUE HOTEL & SPA, Cogne, Italien

Am Fuße des Nationalpark Gran Paradiso liegt Cogne, ein Dorf, in dem wilde Natur und ein beindruckendes kunsthandwerkliches Erbe aufeinandertreffen. Dies zeigt sich auch im Relais & Châteaux Hotel Bellevue durch die Uniformen der Mitarbeiter, die eine moderne und fröhliche Interpretation der Kultur des Aostatals darstellen. Inspiriert von traditionellen Gewändern für das raue Alpenklima, bestehen die Uniformen aus dicken Stoffen und dunklen Farbtönen. Diese werden aus robusten Materialien hergestellt, die durch kunstvolle Verzierungen und von Dorfhandwerkern gefertigte filigrane Spitzen ergänzt werden. Um diese jahrhundertealte Tradition zu bewahren, überträgt das familiengeführte Hotel Bellevue dieses Erbe auf die umliegenden Skipisten, in das Restaurant von Chefkoch Niccolò De Riu und auf die Panorama-Terrasse mit freiem Blick auf den Gletscher.



© Marine Chaudron



ÜBER RELAIS & CHÂTEAUX

Die 1954 gegründete Vereinigung Relais & Châteaux ist ein weltweiter Zusammenschluss von 580 außergewöhnlichen Hotels und Restaurants, die von selbständigen Inhabern geführt werden. Diese Männer und Frauen - meist Familien - haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihre lokale Kultur sowie ihre Leidenschaft für das Gute und Schöne zu teilen.

www.relaischateaux.com

[@relaischateaux](https://www.instagram.com/relaischateaux)

#relaischateaux

#deliciousjourneys

PRESSE- UND BILDANFRAGEN

segara Kommunikation® GmbH

Jule Marie Woidich

Harmatinger Straße 2

D-81377 München

Tel. +49 (0) 89 552 797 60 – 17

jule@segara.de

www.segara.de